

Aktueller silver-Anwenderbericht:

“Fertig...Lustig...”

Planet of Solutions

zurück zur Übersicht

Seit Februar läuft im Schweizer Fernsehen »Fertig lustig«, eine Produktion der NDF-Tochter laugh track – mit über 50 % Einschaltquote. Ein Erfolg, von dem der deutsche Rekordhalter »Wetten dass?« mit seinen 38 % nur träumen kann. Während die Schweizer fernsehen, sitzen im Züricher Produktionsstudio zwei Kölner Cutter an ihrem FAST601-Schnittplatz und machen schon die nächste Folge sendefertig.

Seit »Fertig lustig« in Produktion ist, sind Manfred Ostermeier und Dirk Zimmermann vier Tage die Woche vor Ort und haben sogar ihr FAST601 dorthin verlegt. Jeden Mittwoch fliegen sie nach Zürich, am Samstag geht es zurück nach Köln. Dort ist der Sitz ihrer Firma Eye-Solutions, die sie erst Ende letzten Jahres gründeten. Als Dienstleister für die technische Produktionsbetreuung und Postproduction haben sie sich auf den Broadcast-Bereich spezialisiert. Pro Woche wird eine Folge von »Fertig lustig« produziert. Die Aufzeichnung findet am Freitag statt, nachmittags zuerst ohne und dann abends mit Publikum. Am Samstag wird geschnitten. Sonntag bis Dienstag geht es zurück nach Köln. Und am darauffolgenden Mittwoch und Donnerstag steht die Audio-Nachbearbeitung am Programm. Am Freitag werden dann noch Feinkorrekturen vorgenommen und die Sendebänder fertig gemacht, sodass der Schnittplatz noch am selben Abend für die neuen Aufnahmen zur Verfügung steht.

»Im Grunde ist es Fließbandarbeit,« meint Manfred Ostermeier, »aber langweilig wird es nie. Es ist jedesmal eine Herausforderung, aus den fünf Stunden Rohmaterial pro Folge eine 24 bis 26 Minuten lange Sendung zu schneiden. Gerade beim Kürzen ist oft viel Kreativität gefragt.«

Bügeleisen-Wipe

Kreativität pur sind auch die Szenenübergänge von »Fertig Lustig«. Der Held wird mit 50 arbeitslos und zum Hausmann verdonnert, da seine Frau eher einen Job findet als er. Jetzt nerven ihn die pubertierende Tochter, eine bissige Nachbarin und sein chaotischer Schwager und noch mehr der Haushalt. Passend zum Thema dachte man sich für die Übergänge lustige Effekte aus: Zum Beispiel fährt ein Bügeleisen über den Bildschirm und zieht das neue Bild von links mit sich. Die Wipes wurden komplett mit FAST601 erstellt: Das Bügeleisen nahm man im Bluescreenverfahren auf, stanzte den blauen Hintergrund weg. Dann wurde das Gerät mit dem Motion-Editor so animiert, dass es als Layer genau über dem Wipe verläuft. Fünfzehn verschiedene Haushaltsgeräte vom Teigroller bis zum Staubwedel sorgen für Abwechslung.

Auch der Abspann enthält mehrere Layer: Hinter dem rollenden Text fliegen gerahmte Momentaufnahmen aus der aktuellen Folge herum. Die Fotos drehen sich, werden größer und kleiner, als ob sie sich im dreidimensionalen Raum bewegten. Den Polaroid-Rahmen baute Ostermeier mit FAST601-CG nach, dem Character-Editor von FAST Studio, setzte Einzelbildshots hinein und animierte das Ganze mit dem Motion-Editor.

Für die Bild- und Tonüberblendungen werden Chroma-Key und Equalizer von FAST601 verwendet. Zusätzlich werden Lacher daraufgesetzt, die aus der



Scenenbild



Screenshot



M.Ostermeyer als Edit

selbst gesammelten Datenbank der ersten Folgen stammen. »Unterschiede in den Tonhöhen oder auch Pegelsprünge lassen sich mit dem Equalizer von FAST601 sehr gut angleichen.« sagt Ostermeier. »Zusätzlich verwenden wir einen digitalen Audiomischer mit Pegelanzeige von RTW, wenn es um Feinheiten in der Ansteuerung geht.«

Anpassungsfähig

Seit Januar ist FAST601 bei Eye-Solutions im Einsatz und Ostermeier und Zimmermann sind mit ihrem neuen System recht zufrieden. Die Einarbeitung ging schnell und problemlos, zumal die beiden Profis mehrjährige Erfahrung auf nonlinearen Systemen besitzen. Schon vier Tage nach Aufbau der Station hatte Ostermeier sein erstes bezahltes Projekt darauf geschnitten. Zimmermann ist von der Flexibilität von FAST601 angetan: »Die Oberfläche von FAST-Studio passen wir jeweils den Projekten an. So können wir auf alle Funktionen, die wir ständig verwenden, blitzschnell zugreifen.« Ostermeier ergänzt: »Das System ist sehr mobil und schnell angeschlossen. Wir bauen es in einer halben Stunde ab- und in einem anderen Raum wieder auf.« So schafften sie kurzerhand ihr FAST601 in die Schweiz, als für »Fertig lustig« digitale Videoeffekte und Multilayer gewünscht wurden, für die die vorhandenen linearen Maschinen nicht ausreichten.

»Alle Anforderungen und Probleme im Schnittalltag sind für uns mit FAST601 lösbar. Wir konnten alles realisieren, was wir uns vorstellten, und das ohne zusätzliche Software oder PlugIns.« resümiert Zimmermann.

Auch mit der Geschwindigkeit können sie im Moment gut leben, meinen die beiden. Bei »Fertig lustig« kamen maximal vier Videolayer und vier bis sechs Audiolayer zum Einsatz, da hielten sich die Renderzeiten in Grenzen. Nur bei aufwendigeren Effekten und vielen Layern »rattert die Maschine schon mal eine halbe Stunde,« so Ostermeier. Da sie künftig vermehrt auch Werbereels produzieren wollen, haben sie das neue InTime-Board bestellt, das mit sechs zusätzlichen Prozessoren das Rendering im Hintergrund beträchtlich beschleunigt. »An InTime sieht man, dass FAST rasant an der Entwicklung arbeitet. Das gibt uns natürlich schon eine gewisse Sicherheit, dass wir uns für ein System mit Zukunft entschieden haben,« stellt Zimmermann fest. Auf der Suche nach einem geeigneten nonlinearen Schnittsystem für den Broadcastbereich hatten sie auf der IBC alle Anbieter unter die Lupe genommen und sich für das MPEG-2-System entschieden. »FAST601 bietet alles, was wir gesucht haben, und zu einem Preis-/Leistungs-Verhältnis, das wir sonst nicht geboten bekamen«, meint Ostermeier. »Wichtig war uns auch, daß wir nach oben offen sind und unser System bei Bedarf ausbauen können, wenn wir zum Beispiel unkomprimiert schneiden oder DVDs produzieren wollen.«

Medien-Know-how

Ostermeier und Zimmermann kennen einander aus der Zeit, als sie noch gemeinsam für eine Verleihfirma arbeiteten. Beide bringen jahrelange Erfahrung in der Medienbranche ins Team – und sehr gute Kontakte aus der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Sendern und Studiobetreibern. Ostermeier ist gelernter Bildjournalist und arbeitet seit zehn Jahren als Fernsehredakteur, Kameramann und Cutter. Er hat Hans Meiser, die Tagesschau und Fußball für Premiere geschnitten. Zimmermann ist seit acht Jahren Cutter, Maz-Techniker und Bildingenieur und hat Namen wie RTL und VOX auf seiner Referenzliste. Zu den Auftraggebern des jungen Unternehmens zählen TV Mobil, die für »Fertig Lustig« den Ü-Wagen stellt, Magic Media und CMC Frankfurt. Für CMC werden die Kölner demnächst das Börsenmagazin eines großen neuen Nachrichtensenders produzieren. Für Köln und Frankfurt planen sie, zwei weitere FAST601-Schnittplätze anzuschaffen, da das erste System für die zweite Staffel von »Fertig lustig« in Zürich bleibt. In Köln behelfen sie sich derzeit noch, indem sie bei Bedarf ein FAST601 bei ihrem Fachhändler KST Moschkau in Düren anmieten. »Spätestens Ende des Jahres brauchen wir jedoch ein voll ausgestattetes, eigenes Studio vor Ort. Dann beginnt die



Serientypischer Spezial



Einbindung Audiotech



Abspann

Produktion von drei deutschen Kinofilmen, für deren Nachbearbeitung wir soeben den Zuschlag erhielten«, verrät Ostermeier. »Wir überlegen, bis dahin zusätzlich ein blue. von FAST anzuschaffen.«



Eye-Solutions Kern-Cr



**M.Ostermeyer grübelt über
Spezialeffekten**